

Einführung in die Probleme der europäischen Volkswirtschaft

Wintersemester 2009/10

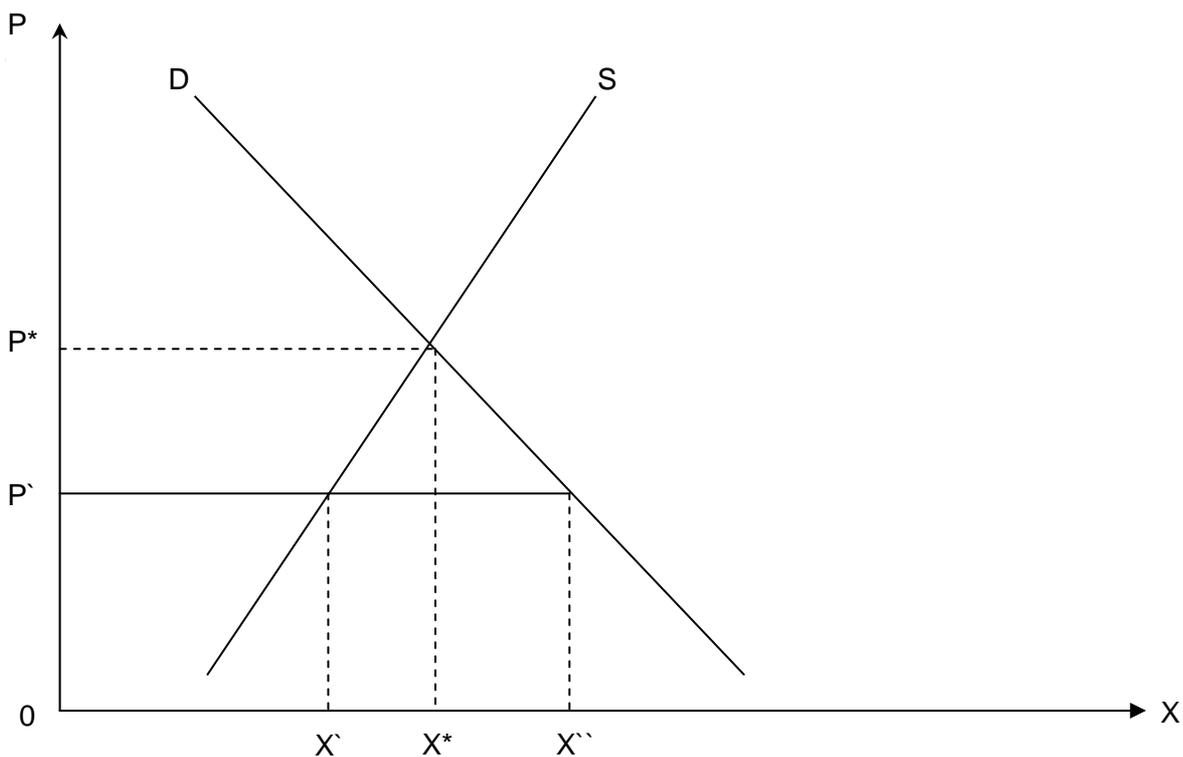
Stichpunkte zu Übungsblatt 4

Das ist nur eine Skizze für die Lösung und keineswegs als

Musterlösung zu verstehen!

Aufgabe 3

a)



P' = Höchstmiete

Höchstpreis: der (durch den Staat fixierte) Preis, der nicht überschritten werden darf (in der Zeichnung: P').

In diesem Fall ist er bindend, da er unter dem Gleichgewichtspreis P^* liegt.

Ein Marktgleichgewicht ist dadurch gekennzeichnet, dass die nachgefragte Menge der angebotenen Menge entspricht (= Gleichgewichtsmenge X^*).

Beim Preis $P' < P^*$ steigt die Nachfrage, das Angebot geht zurück, es entsteht ein Nachfrageüberschuss (= Angebotsdefizit).

b) Durch die Einführung von einer Höchstmiete entsteht ein Marktungleichgewicht: bei einem Preis von P^* wird mehr nachgefragt (X'') als es angeboten wird (X')

Es gibt nun einen Nachfrageüberschuss (= Angebotsdefizit) in Höhe von $X'X''$.

Es kommt zu Rationierung („Wartelisten“ etc).

c) Die Mieter OX' werden besser gestellt, weil sie jetzt einen niedrigeren Preis zahlen (die Konsumentenrente wird erhöht).

Ein Teil der Nachfrage wird aber nun nicht befriedigt, d.h. einige Mieter ($X'X''$) gehen leer aus!

d) Bspw. staatliche Wohnbeihilfen („Wohngeld“)

e) Bsp. Mindestpreis auf dem Arbeitsmarkt = Mindestlohn. Wird zum Schutz der Anbieter eingeführt (wogegen Höchstmiete dem Schutz der Nachfrager dient). Ausführlich dazu – s. die letzte Aufgabe vom Blatt 3.

f) Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht sind die staatlich administrierten Preise negativ zu beurteilen, weil sie Ineffizienzen hervorrufen.